

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 400
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Uwe Sperling 563 69 07 563 81 34 Uwe.Sperling@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.02.2012
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0100/12</b> öffentlich
<b>Sitzung am</b>	<b>Gremium</b>	<b>Beschlussqualität</b>
<b>06.03.2012</b>	<b>Bezirksvertretung Ronsdorf</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>06.03.2012</b>	<b>Bezirksvertretung Oberbarmen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>07.03.2012</b>	<b>Bezirksvertretung Elberfeld</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>08.03.2012</b>	<b>Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>13.03.2012</b>	<b>Bezirksvertretung Heckinghausen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>13.03.2012</b>	<b>Bezirksvertretung Barmen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>14.03.2012</b>	<b>Bezirksvertretung Vohwinkel</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>14.03.2012</b>	<b>Bezirksvertretung Elberfeld-West</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>14.03.2012</b>	<b>Bezirksvertretung Cronenberg</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>14.03.2012</b>	<b>Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>15.03.2012</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>20.03.2012</b>	<b>Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>20.03.2012</b>	<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>21.03.2012</b>	<b>Ausschuss für Kultur</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>27.03.2012</b>	<b>Integrationsausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>28.03.2012</b>	<b>Sportausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>17.04.2012</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>18.04.2012</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>24.04.2012</b>	<b>Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>25.04.2012</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>25.04.2012</b>	<b>Ausschuss für die Gleichstellung</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>26.04.2012</b>	<b>Betriebsausschuss Gebäudemanagement</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>02.05.2012</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>03.05.2012</b>	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>03.05.2012</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>07.05.2012</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021</b>		

## **Grund der Vorlage**

Zuständigkeit des Rates nach den Vorgaben des Gesetzes zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz)

## **Beschlussvorschlag**

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Stärkungspaktgesetzes vom 8. Dezember 2011 wird der am 13. Februar 2012 in den Rat der Stadt eingebrachte Haushaltssanierungsplan 2012 – 2021 beschlossen.

## **Unterschrift**

Dr. Slawig

## **Begründung**

Nach § 6 Abs. 1 des Stärkungspaktgesetzes müssen alle pflichtig teilnehmenden Gemeinden (dazu zählt auch die Stadt Wuppertal) der Bezirksregierung bis zum 30. Juni 2012 einen vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan vorlegen.

Am 13. Februar 2012 ist der Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 – 2021 durch den Oberbürgermeister und den Stadtkämmerer in den Rat der Stadt eingebracht worden. Die entsprechenden Unterlagen liegen allen Ratsmitgliedern vor. Darüber hinaus steht der Entwurf des Haushaltssanierungsplans online im Internet zur Verfügung.

Die abschließende Beratung und Beschlussfassung ist für den 7. Mai 2012 vorgesehen. In der Zwischenzeit sollen die Beratungen in den Fachausschüssen und den Bezirksvertretungen erfolgen.

Die Empfehlungen aus diesen Beratungen werden – über den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und den Hauptausschuss – dem Rat zur abschließenden Entscheidung vorgelegt.

## **Demografie-Check**

Die Vorlage hat keine Auswirkungen auf die demographischen Ziele.